



## 25 Jahre im Korb am Himmel



**Der ehemalige Stuttgarter Ballonpilot Rolf Rennert verabschiedet sich nach 25 Jahren vom Ballonsport**

*Selten, aber immer wieder schön anzuschauen – Ballöner-Treffen im nordsächsischen Städtchen Bad Dübener Heide im Herbst 2008*

Für viele Einwohner des nordsächsischen Städtchens Bad Dübener Heide war es kein alltäglicher Anblick, als am 27. September 2008 gleich zehn Heißluftballone über der Kurstadt schwebten. Aufgestiegen von der Muldenwiese, vor den Toren der Stadt, fuhren sie gen Norden und lenkten die Blicke der Einheimischen und Kurgäste auf sich.

Hintergrund dieses Ballontreffens war, dass Rolf Rennert, Sachsens ältester aktiver Ballonfahrer, seit 2001 beheimatet im Leipziger Norden, eingeladen hatte.

Rolf wollte dieses Treffen überdies dazu nutzen, sich gemeinsam mit seinen Weggefährten und Freunden nach 25-jähriger Ballonfahrei aus der aktiven Laufbahn zu verabschieden. Gesundheitliche Gründe veranlassen ihn, diesen schönen Sport aufzugeben. „Ein pflichtbewusster Ballonfahrer hat eine hohe Verantwortung für die Sicherheit. Sind die Voraussetzungen dafür nicht mehr umfassend gegeben, muss man mit dem Ballonfahren aufhören, auch wenn es schmerzt“, so Rolfs abschließendes Fazit.

Die Anreise am Freitagabend gestaltete sich für einige Teams recht strapaziös, die Autobahnen A9 und A14 in Richtung Leipzig waren für mehrere Stunden „dicht“. Dieser Umstand und die Hochdruckwetterlage mit lang anhaltendem Morgennebel führten dazu, dass das geplante Programm geändert werden musste. Am Samstagfrüh wurde ausgeschlafen und ausgiebig gefrühstückt. Danach gingen die Teilnehmer aus den alten Bundesländern nach Leipzig zu einem Stadtrundgang. Die Teilnehmer aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, denen Leipzig vertraut ist, sammelten Pilze in der Dübener Heide und erholten sich im Heide-Spa.

Am Nachmittag konnte dann die geplante Fuchsfahrt durchgeführt werden. Rolf fuhr dabei in seinem Bitburger Ballon D-OPPL mit Danilo Isaak als Pilot. Ergebnis dieser Teamleistung war der 2. Platz. Gewinner wurde der amtierende sächsische Meister Christian Köhler vom Chemnitzer Verein für Luftfahrt (Cvfl). Mit ihm verbindet Rolf seit 1990 eine bewährte Freundschaft. Nach einer rund einstündigen, spannenden Fahrt und herrlichen Ausblicken auf den Naturpark Dübener Heide und das Muldental, landeten die Ballone bei Schwemsa, unweit von Bad Dübener Heide. Von hier aus ging es direkt ins Hotel „Schützenhaus“, welches in der kommenden Nacht als Ballonerherberge fungierte.

Von nah und fern war man gekommen, um Rolf Rennert „Tschüss“ zu sagen. Dazu zählten unter anderem sein Ausbilder Werner Forschner aus Tuttligen,



*Rolf in seinem Element – Ballonfahrer mit Leib und Seele und dies 25 Jahre lang*

Werner Kern, Dieter Laquai mit Frau und Peter Bossle von der Ballonsportgruppe Stuttgart, in der Rolf's Ballonaktivitäten begannen und der er heute noch angehört, Reinhold Unger und Anhang aus Linsengericht, der eine nicht unwesentliche Rolle bei der Aufnahme in den Kreis des Bitburger Ballonsports spielte. Christian Schulz und sein Team aus dem württembergischen Backnang waren ebenfalls bei Rolfs Verabschiedung anwesend und vertraten somit aktiv die Freiballonkommission des BWLV. Bernd Pulzer von Osterland Ballonfahrten, Andrej Scheinpflug mit Familie von Sachsen-Balloonng, Henry und Andrea Langhammer

von den Leipziger Ballonfahrern, Jens Krause und Anhang vom Ballonteam Weißenfels, der CvFL mit Christian und Bernice Köhler und Familie Schlimpert und nicht zuletzt der Heißluftballonclub Aixheim mit Michael Rupp und Team komplettierten die illustre Runde. Nachdem Rolf ein Resümee seiner 25-jährigen Ballonfahrerei, gespickt mit zahlreichen Anekdoten, gezogen und sich bei allen Anwesenden bedankt hatte, nahm die Zahl derer, die sich von ihm persönlich verabschieden wollten, fast kein Ende. Allen war es ein Bedürfnis, ihrem Sportkameraden für die Zukunft alles Gute zu wünschen, Geschenke zu überreichen

und das Versprechen, in Kontakt zu bleiben. Dabei war oft der Satz zu hören: „In meinem Korb ist immer ein Platz für dich frei!“ Man kann davon ausgehen, dass Rolf diese Angebote auch künftig nicht ausschlagen wird. Zwar nicht mehr selbst am Fahrventil, aber als Berater und Organisator wird er weiterhin der Szene zur Verfügung stehen. Es ist nun mal so, dass man von diesem Sport nicht so einfach loskommt, denn wie sagt man nach 25 Jahren? Einmal Ballonsportler – immer Ballonsportler. Auch der Ballonsport hat ein gewisses „Suchtpotential“.

*Text und Fotos:  
Peter Holtorff und Siegfried Baum*

**Eckdaten zu Rolf Rennerts ballonfahrerischer Laufbahn**

1940	In Leipzig geboren
1955	Nach Sindelfingen gezogen
1964	Hochzeit und Umzug nach Böblingen
1979	Erster Kontakt mit einem HL-Ballon und Eintritt in die BSG Stuttgart
1981	Eintritt in BSG Tuttlingen
1982	Erwerb des Ausweis für Ballonfahrer (CH)
1984	Anerkennung für PPL-D
1984-87	Teilnahme als Co-Pilot von Werner Forschner an verschiedenen Wettbewerben
1988-1996	Haltergemeinschaft mit Klaus Hartmann
1994	Vorruhestand und Umzug nach Deilingen
1991-2008	Zusammenarbeit mit der Bitburger Brauerei
2001	Umzug nach Leipzig
2002	Gründung des „Bitburger Ballonsport Team's Leipziger Norden“
1990-2007	Teilnahme an verschiedenen Ballontreffen in Mitteledeutschland (Chemnitz, Dresden und Laucha)
2007	Teilnahme an „Lorraine 07“ bei Metz
26.-28.09.08	Ballontreffen 25-jähriges Luftfahrer-Jubiläum
01.11.08	Ende der aktiven Laufbahn als Ballonfahrer



*Rolf Rennert (rechts im Bild) – ehemaliger Stuttgarter Ballonfahrer – wurde Ende September 2008 im Kreise der Ballöner aus dem aktiven Sport verabschiedet.*